

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	08.11.2016

Sonderausstellung "Tintoretto - Venedigs Moderne um 1540" im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 06.10.2017 bis 28.01.2018

1518 oder 1519 – je nach Auslegung der historischen Dokumente – kam in Venedig Jacopo Robusti (alias Jacopo Comin) zur Welt. Unter dem Namen Tintoretto wurde der Sohn eines Färbers berühmt: als einer der einflussreichsten und produktivsten Künstler aller Zeiten. Ohne Rücksicht auf ökonomische Erwägungen und daher oft nur zum Herstellungspreis überzog er seine Heimatstadt mit einer gemalten Parallelwelt aus traumhaften Bildräumen, bevölkert von Mensch und Tier: Environments aus riesigen Leinwänden, die Zeichen und Wunder, historische Begebenheiten und Visionen gleichsam im Ablauf schildern. Nicht umsonst nannte Jean-Paul Sartre ihn den „ersten Filmregisseur“.

Mehr als jeder andere venezianische Maler reflektiert Tintoretto die Lebenswirklichkeit in der Lagunenstadt der Renaissance. Mit großer Sensibilität erspürt er frühzeitig soziale oder religiöse Erschütterungen und Umbrüche. Seine Bilder spiegeln Glanz und Elend einer untergehenden Großmacht am Rand des Mittelmeers, Handel und Wandel in einer Hauptstadt der Luxusindustrie, Kommen und Gehen in einer Megropolis mit kroatischen Steinmetzen, griechischen Madonnenmalern – und Kölner Buchdruckern. Einst selbst ein ‚Moderner‘, wurde der frenetische Maler zum zeitlosen Vorbild für zahlreiche Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts, von Max Beckmann bis Neo Rauch.

In wenigen Jahren steht der 500. Geburtstag des Malers an. Aus diesem Anlass werden 2018/19 diverse Ausstellungen in Venedig, Washington und New York stattfinden. Die pole position hat sich das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud gesichert: mit einer im Herbst 2017 beginnenden, am Haus selbst erarbeiteten Ausstellung zum hochspannenden, thematisch äußerst vielfältigen und von großem künstlerischem Ehrgeiz geprägten Frühwerk des Malers aus der Zeit um 1540-1550.

Religiöse und allegorische, dekorative und erotische Gemälde sowie Porträts von der Hand des jungen Tintoretto begegnen in unserer Ausstellung verwandten Werken seiner künstlerischen Vorbilder, Konkurrenten, Assistenten und Nachahmer. Präzise ausgewählte Bilder von Tintoretto, Andrea Schiavone, Paris Bordone und anderen Malern treten auf diese Weise in einen ebenso engen wie aufschlussreichen Dialog. Zeichnungen, Druckgraphiken und Skulpturen stecken den weiten kulturellen Horizont des aufstrebenden Tintoretto ab. In mehreren Kapiteln werden die Provokations- und Fabulierlust Tintorettos, seine porträtistische Treffsicherheit, seine Beeinflussung durch das zeitgenössische venezianische Theater, sein eminent dreidimensionales Denken und – last not least – sein durchaus komplexes Frauenbild beleuchtet.

Kostbare Leihgaben aus den großen Museen in Amsterdam, Budapest, Hamburg, London, Mailand, Modena, Rom, Venedig, Verona, Vicenza und Washington sind bereits zugesagt, darunter auch sensationelle Neuentdeckungen. Der begleitende Katalog wird von namhaften Tintoretto-Kennern aus Italien, Frankreich, der Schweiz, den U.S.A. und Deutschland verfasst. Geplant ist eine Kooperation mit der Réunion des Musées Nationaux – Grand Palais in Paris, wo die Ausstellung anschließend (vom 6.3. bis 1.7.2018) im Musée du Luxembourg gezeigt werden soll.

Im Folgenden sind die Aufwendungen und Erträge zur Sonderausstellung dargestellt:

Ertragsart	Planerträge
Eintritte ⁽¹⁾	495.000,00 €
Verkaufserlöse ⁽²⁾	56.000,00 €
Ausstellungsetat ⁽³⁾	276.000,00 €
Summe Erträge	827.000,00 €

Aufwendungsart	Planaufwendungen
Vorbereitung	5.000,00 €
Leihgebühren	10.000,00 €
Honorare	26.000,00 €
Restaurierung	15.000,00 €
Versicherung	170.000,00 €
Transport	300.000,00 €
Architektur	30.000,00 €
Katalog	50.000,00 €
Bewachung	80.000,00 €
Reinigung	11.000,00 €
Didaktik	20.000,00 €
Presse / Öffentlichkeitsarbeit	80.000,00 €
Eröffnung	10.000,00 €
Sonstiges	20.000,00 €
Summe Aufwendungen	827.000,00 €

(1) Es wird von insgesamt 68.000 zahlenden Besuchern zu folgenden Eintrittspreisen (Kombi-Ticket) ausgegangen:

- Vollzahler: 13,00 €
- Ermäßigt: 8,00 €
- Familien: 26,00 €
- Gruppen: 10,00 €
- Schüler: 3,00 €

Die Eintrittspreise (außer Eintrittskarten für Schüler) werden zu 75% der Sonderausstellung und zu 25% der Ständigen Sammlung zugerechnet, da während der Laufzeit der Sonderausstellung ausschließlich Kombi-Tickets angeboten werden.

(2) Die Verkaufserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Katalog (Auflage: 1.200): 28.000 €
- Audioguide: 28.000 €

(3) Der Sonderausstellungsetat des Museums beträgt jährlich 200.000,00 €. Für die Sonderausstellung „Tintoretto“ wird ein Betrag in Höhe von 276.000,00 € aus dem restlichen Sonderausstellungsetat 2016 und dem Ausstellungsetat 2017 finanziert. Die Betriebsleitung ist bestrebt, durch Akquirierung von Zuwendungen Dritter den geplanten Eigenanteil noch zu reduzieren.

gez. Laugwitz-Aulbach